

KONFIRMATION - EHEMALIGE BLICKEN ZURÜCK

*Christian Hölzle und
Thomas Wullschleger
(allgemein bekannt als Bond
und Husky), konfirmiert am
Palmsonntag 1994*

Bond: Lieber Husky, was bedeutet für dich Konfirmation?

Husky: Als PC user würde ich sagen, wir «tscheggen» mal ab, was Wikipedia dazu meint.

Wikipedia: Die Konfirmation hat zwei Bedeutungen:

1. Die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft.
2. Abschluss des kirchlichen Unterrichtes und Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben.

Bond: Tönt doch recht einleuchtend.

Husky: Da hast du Recht. Hast du deine Konfirmation so empfunden?

Bond: Der zweite Punkt trifft sicher zu. Allerdings war bei mir damals die grosse Frage des ersten Punktes offen. Ich wollte mich eigentlich gar nicht konfirmieren lassen, weil ich es nur als Fest und Geschenkgeberei sah und den eigentlichen Sinn (bezüglich Punkt 1) verfehlt. Wie war es denn bei dir Husky?

Husky: Für mich war es eigentlich zu diesem Zeitpunkt keine grosse Bestätigung mehr, da ich mich in der Jungschar

EDITORIAL



Bond, Husky und Pudu als Unterhalter am Spagetti-Plausch der Jungschar (2004)

bereits vorher für ein Leben mit Jesus entschieden hatte. Die Konf war aber effektiv ein bisschen der Start ins Erwachsenenleben (irgendwie bildete man sich danach ein, reifer zu sein). Hattest Du dieses Gefühl nicht auch, Bond?

Bond: Für dieses Reifefühl brauchte es bei mir noch mehr. Ich bin wohl eher einer bei dem es etwas länger Zeit braucht. Hast du deine Konfirmation noch gut in Erinnerung?

Husky: Es geht. Der Gottesdienst und das folgende Familienfest sind mir noch relativ präsent (Anm. von Bond: wahrscheinlich vor allem das Essen. Anm. Husky: Wo er Recht hat, hat er Recht). Mir ist sonst vor allem mein Konf-Spruch geblieben den ich immer noch auswendig kann (Bluff, Bluff).

Bond: Ja, wie heisst er denn?

Husky: «Aber sei nur stille zu Gott meine Seele, denn er ist meine Hoffnung».

Bond: Aha und was sagt er dir heute?

Husky: Ich finde den Spruch immer noch sehr gut und irgendwie treffend für mich, da ich immer noch relativ häufig am zweifeln bin. Da ist ein Hören auf Gott und Hoffnung eigentlich nie falsch. Wie ist es denn bei dir, kennst du deinen Konfspruch auch noch?

Bond: «Mögen deine Sünden noch so blutrot sein, sollen sie doch wieder schneeweiss werden.» Ehrlich gesagt hatte ich damals diesen Spruch gewählt, weil das Wort blutrot drin vorkommt und es für mich ein Machwort war. Heute gefällt mir dieser Spruch sehr gut. Nicht mehr wegen dem blutrot an sich, sondern weil ich mir bewusst bin, dass ich tagtäglich sündige. Und dabei zu wissen, dass die Weste wieder rein gewaschen wird, ist der grösste Segen.

IN DIESER NUMMER:

Konfirmation - Ehemalige

Freiwillige vor: Folge 5
Hörnlizmittag
Aus der Kirchgemeinde

Show der Rekorde
Mitarbeiteressen
Unsere KonfirmandInnen